

Sonntag 12. Nov. // 14.30 – ca. 16.30 Uhr
Polnisches Institut
Markt 10, 04109 Leipzig



Eintritt frei

»Vom Gesamtkunstwerk zum entgrenzten Theater«

Podiumsdiskussion
zur Musik auf der Theaterbühne

Gesprächsteilnehmer:

Nike Wagner Künstlerische Leiterin Kunstfest Weimar
Barbara Mundel Intendantin, Theater Freiburg i. Br.
Fabrizio Cassol Komponist, Gent (»vsprs« von Alain Platel),
Saxophonist bei »Aka Moon«
Paul Koek Regisseur und Komponist,
Leiter De VeenFabriek, Leiden

Moderation:

Peter Korfmacher - Leiter Abteilung Kultur, Leipziger Volkszeitung

Konzeption: Laura Berman, Berlin, und Roland Quitt, Mannheim

Veranstaltet durch das Internationale Theaterinstitut (ITI), Berlin,
in Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig



Nike
Wagner



Barbara
Mundel



Fabrizio
Cassol



Paul
Koek



Peter
Korfmacher

Diese prominent besetzte Diskussionsrunde korrespondiert mit dem Festivalthema »Konsonanzen – Dissonanzen«. Wohin entwickelt sich das Musiktheater aktuell? Die früheren Grenzen zwischen Sprech- und Musiktheater werden überschritten, Filmmaterial und Performance-Elemente integriert und die räumlichen Trennungen zwischen Publikum und Bühne aufgehoben. Gerade für die jüngeren Regisseure ist Musik ein essentielles Arbeitselement, DJs und Musiker sind im szenischen Agieren integriert. Der Einsatz von Musik bei jeder Bühnenform führt hin zu einer »Veroperung des Theaters«. Was also können wir von dem Streben nach einem derart entgrenzten Theater erwarten?

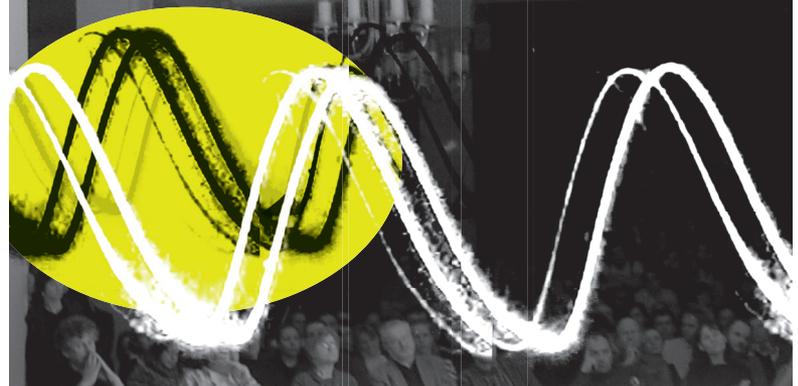
Mit freundlicher Unterstützung
des Polnischen Instituts, Leipzig



* * *

euro-scene Leipzig Tel. 0341-980 02 84 // www.euro-scene.de
Inhalt und Redaktion Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin
Fotografen Titel: Dirk Baierlipp, Hanau // S. 2 ARTE France /
Verlag Ajax Monaco / Anna Morgenstern, Zürich / Filmwelt
Verleihagentur, München / Rolf Arnold, Leipzig / Samuel Dravet,
Brüssel // S. 3 www.aktuelle-kamera.org // S. 4 (v.l.n.r.) André
Rival, Weimar / privat / Compagnie / Károly Effenberger / Uwe
Pullwitt, Leipzig
Gestaltung www.fertigungsbureau.de/sign · Dirk Baierlipp
Redaktionsschluss 31.10.2006
Druck Merkur, Leipzig

Rahmenprogramm



Leipzig
euro-scene
16. Festival zeitgenössischen
europäischen Theaters

»Konsonanzen – Dissonanzen«
07. Nov. – 12. Nov. 2006



Filme und Gespräche

Festivalzentrum im theater fact
Hainstraße 1/Barthels Hof, 04109 Leipzig



Mittwoch 08. Nov. // 17.00 – ca. 18.30 Uhr

Eintritt frei

»Avignon – Cour d'honneur et champs de bataille«

(»Avignon – Ehrenhof und Schlachtfeld«)

60 Jahre Festival d'Avignon

Film von Bernard Faivre d'Arcier und Michel Viotte

Einführung und Gespräch: Bernard Faivre d'Arcier,
langjähriger Direktor des Festival d'Avignon

Moderation:

Ann-Elisabeth Wolff ----- Festivaldirektorin euro-scene Leipzig



Bernard
Faivre d'Arcier



Das Festival d'Avignon ist eines der berühmtesten Theaterfestivals der Welt. Anlässlich seines 60jährigen Bestehens 2006 entstand dieser hervorragende Dokumentarfilm mit zahlreichen Interviews und Archivaufnahmen. Bernard Faivre d'Arcier, langjähriger Festivaldirektor und Autor dieses Films, wird persönlich Eindrücke zum Festival geben.

Donnerstag 09. Nov. // 17.00 – ca. 18.45 Uhr

Eintritt frei

Ein Nachmittag am Bosphorus

1. »Theater und Tanz in der Türkei«

Vortrag von Maria Magdalena Schwaegermann,
künstlerische Direktorin Zürcher Theater Spektakel



Szenenfoto

2. »Crossing the bridge«
(»Überquerung der Brücke«)

Film von Fatih Akin

Maria Magdalena Schwaegermann gibt einen Einblick in Theater und Tanz der Türkei. Anschließend zeigt der Film »Crossing the bridge« (2005) von Fatih Akin (»Gegen die Wand«) das faszinierende Musikleben in Istanbul.



Freitag 10. Nov. // 16.00 – ca. 18.30 Uhr

Eintritt frei

»Les ballets de ci de là«

(»Les ballets von hier und da«)

20 Jahre Les Ballets C. de la B., Gent
Film von Alain Platel

Einführung und Gespräch: Alain Platel,
künstlerischer Leiter Les Ballets C. de la B.

Moderation: Klemens Wannemacher,
Regisseur, Rotterdam



Alain Platel



Alain Platel, einer der wichtigsten Choreografen unserer Zeit, gründete 1986 seine Compagnie Les Ballets C. de la B. im flämischen Gent. Er drehte diesen Film anlässlich deren 20jährigen Bestehens 2006 und gibt Einblicke in seine Arbeitsweise und die Lebensumstände der Tänzer.

Hunde aus dem Stück »Wolf«
in der Grand Opéra in Paris

Samstag 11. Nov. // 14.30 – ca. 17.30 Uhr
Festivalzentrum im theater fact
Hainstraße 1/Barthels Hof, 04109 Leipzig



Eintritt frei

»Bewegungsmelder«

Choreografische Recherchen und Theaterprojekte
zum Thema Überwachung und Kontrolle im öffentlichen Raum

Konzeption und Leitung:

Michael Freund (ITI) und Henning Fülle, Berlin

Veranstaltet durch das Internationale Theaterinstitut (ITI), Berlin,
in Zusammenarbeit mit der euro-scene Leipzig

I. Technik – Wissenschaft – Politik:

Leon Hempel ----- Berlin, Zentrum Technik und Gesellschaft,
----- Technische Universität Berlin

Wolfgang Gunkel ---- Berlin, Mitglied des Deutschen Bundestages,
----- Polizeipräsident a.D.

Michael Arzt ----- Leipzig, Initiative »Leipziger Kamera«

II. Künstlerische Ansätze:

Olaf Arndt und Janneke Schönenbach ----- Berlin,
----- Künstlergruppe BBM und Initiatoren des Projekts TROIA

Torsten Michaelsen -- Hamburg, Mitglied der Künstlergruppe LIGNA

Jill Magid ----- New York, Performerin



Videoüberwachung
in Leipzigs Innenstadt,
Karte der Initiative
»Leipziger Kamera«

Überwachung und Kontrolle des öffentlichen Raumes sind – nicht nur in Leipzig – allgegenwärtig, scheinen die Menschen aber nicht wirklich zu betreffen. Auch massenhafter Datenmissbrauch macht keinen Skandal. Dass die Vernetzung unseres Lebens mit den Daten von Bewegungen, Telefonaten und Konten unser Leben beeinflusst, werden die eingeladenen Experten vermitteln. Noch spannender ist die Frage, wie Theaterkünstler diese fast unsichtbaren Veränderungen reflektieren – nicht plakativ-politisierend, sondern gewitzt, spielerisch, facettenreich.

